

# Stadt+Grün



## 12016

**Grünflächen** Transparenz nach innen und außen hilft, bei Haushaltsverhandlungen für mehr Geld zu argumentieren ■

**Grünes Haus** Ein Neubau für das Grünflächenamt integriert in Frankfurt am Main Werkstatt und Verwaltung ■

**Goldener Ginkgo** Netzwerker Bernd Schmidt-Knop, Betriebsleiter von Grün und Gruga in Essen, wurde ausgezeichnet ■

## Laubbäume bestimmen und vergleichen



### NEUERSCHEINUNG

DIETRICH BÖHLMANN  
**Laubbäume**  
 temperierter Klimate mit ihrer Artenvielfalt  
 592 Seiten, 769 Fotos, 266 Tabellen,  
 76 Zeichnungen  
 ISBN 978-3-87617-134-0  
**€ 146,-**

**I**n dem umfassenden Nachschlagewerk und Bestimmungswerk werden die einzelnen Laubbaum-Gattungen Europas, Asiens und Nordamerikas vorgestellt. Entsprechend ihrer Herkunft gegliedert, wird jede Gattung mit einer Kurzcharakteristik der interessantesten Merkmale, einer Karte zu ihrer weltweiten Verbreitung und einer tabellarischen Darstellung der wichtigsten Bestimmungsmerkmale detailliert beschrieben. Originalabbildungen zeigen die Variationsbreite im Detail und werden durch Aufnahmen der generativen Merkmale ergänzt.

Dieser übersichtlichen Darstellung gehen systematische Verweise mit der taxonomischen Einordnung der Laubgehölze voraus, die die Bestimmung der Art erleichtern.

Darüber hinaus sind der Evolutionsgeschichte und der Vegetation im Klimawandel eigene Kapitel gewidmet.

*Laubbäume temperierter Klimate mit ihrer Artenvielfalt* - ein unentbehrliches Lehr- und Nachschlagewerk!

### AUS DEM INHALT:

- Alphabetische Aufstellung der beschriebenen Gattungen
- Systematische Verweise
- Die Blattausgestaltung bei Laubbäumen
- Beschreibungen der Laubbaum-Gattungen: Europa, Asien und Nordamerika, getrennt nach Vertretern mit ungeteilten und fieder-teiligen Blättern und halbhohen Bäumen
- Evolutions-Überlegenheit der Laubbäume über die Nadelbäume
- Aufstellung der abgebildeten und beschriebenen Arten
- Literaturnachweise und -empfehlungen



## Nachschlagewerk mit Originalbildern



### NEUERSCHEINUNG

DIETRICH BÖHLMANN  
**Nadelbäume**  
 temperierter Klimate mit ihrer Artenvielfalt  
 321 Seiten, 434 Fotos, 185 Tabellen  
 ISBN 978-3-87617-131-9  
**€ 118,-**

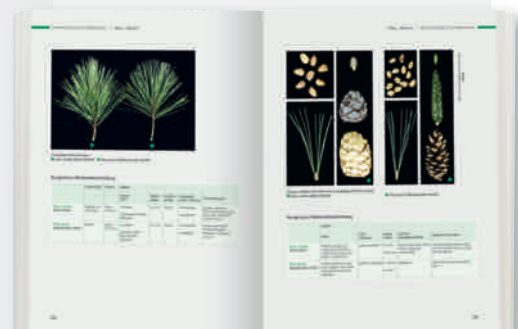
**E**volutionsgeschichtlich sind die Nadelbäume lange vor den Laubgehölzen auf der Erde vertreten, somit eröffnen sie auch mit Band 1 eine Reihe von Bestimmungsbüchern.

Das vorliegende Nachschlagewerk der häufigsten Nadelbäume temperierter Klimate weist die Gehölze anhand von vergleichenden Beschreibungen mit Originalbildern aus.

Diese Art der Darstellung anhand von Fotos zeigt die zusätzliche Variationsbreite, die durch die oft sonst verwendete grafische Darstellung nicht erreicht wird. Ergänzt werden die Abbildungen durch Wiedergabe von Blüten, Zapfen und Früchte/Samen. Die große Anzahl der dargelegten Gehölze werden in Ähnlichkeitsgruppen unter anderem nach Größenabstufungen, Blattrand- und Blütenmerkmale und bei der größeren Anzahl nach Kontinentalregionen zusammengestellt. Abgerundet werden die Abbildungen durch vorangestellte Kurzbeschreibungen.

### AUS DEM INHALT:

- Alphabetische Aufstellung der beschriebenen Gattungen
- Systematische Verweise
- Die Blattausgestaltung bei Nadelbäumen
- Beschreibung der Nadelbaum-Gattungen
- Nordhemisphärische Nadelbäume
- Südhemisphärische Nadelbäume
- Der Boden als Basis des Baumwachstums
- Aufstellung der abgebildeten und beschriebenen Arten





## Liebe Leserin, lieber Leser

**T**ransparenz über die Lebenszykluskosten hilft, nachhaltige Entscheidungen zu fällen. Grünflächenämter wissen dann nicht nur, welche Investitionssumme benötigt wird, wenn etwa ein neuer Platz gestaltet wird, sondern auch, ob und wann die Pflegefolgekosten die Investitionssumme übersteigen. Besonders nützlich für die Argumentation gegenüber den Kämmerern ist dies, wenn die Investitionssumme zunächst zwar hoch ist, die Folgekosten aber gering gehalten werden können. Lassen sich dann noch Effekte für den Artenschutz oder für die Kühlung der Stadt hinzuzählen, hat sich der Berechnungsaufwand gelohnt.

Transparenz hilft jedoch nicht nur bei Haushaltsverhandlungen nach innen. Eine neue Internetplattform allein für das Grünflächenamt zeigt auch, welche Leistungen das Amt erbringt, was dies kostet und wie sich Bürger mit ihren Ideen an der Gestaltung von Grünflächen beteiligen können. Damit erhält nicht nur das Image der Ämter neuen Glanz. Auch die Identifikation mit dem Grün und das Engagement von Mitarbeitern und Bürgern wachsen, wie ein Beispiel in Lübeck belegt. Die Ausstrahlung eines Amtes ist sogar architektonisch erfahrbar. Ein Neubau für das Grünflächenamt in Frankfurt am Main zeigt, wie ein integriertes Konzept von Werkstatt und Verwaltung in einem Haus erfolgreich umgesetzt werden kann. Dazu kommt, dass die Mitarbeiter vernetzter arbeiten, sich die Arbeitsbedingungen erheblich verbessern und die Motivation, dort zu arbeiten, steigt.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Mechthild Klett



17



41



46



## Titelbilder

Der Grugapark gehört zu einem Netzwerk von Grünflächen, das sich über die ganze Stadt spannt. Foto: Mechthild Klett

Blumenwiesen etwa in Kassel symbolisieren die Mensch-Natur-Harmonie. Foto: Volker Lange

Der Neubau des Frankfurter Grünflächenamtes integriert Verwaltung und Werkstatt in einem Gebäude. Foto: Grünflächenamt Frankfurt/Main

Blühendes Weltkulturerbe: Die Wallanlagen sind Teil der unter dem Schutz der Unesco stehenden Lübecker Altstadt - und beliebte innerstädtische Spazierwege. Foto: Hansestadt Lübeck

## Beilagenhinweis

Dieser Ausgabe liegen Prospekte des folgenden Inserenten bei Eiko Leitsch Baumpflege e.K., 64569 Nauheim

Wir bitten unsere Leser um Beachtung!



65. Jahrgang  
 Organ der Deutschen  
 Gartenamtsleiterkonferenz,  
 GALK e. V.

[www.stadtundgruen.de](http://www.stadtundgruen.de)  
[www.patzerverlag.de](http://www.patzerverlag.de)

Januar 2016

## Inhalt

- 11 ..... **Bestandteile einer nachhaltigen Grünflächengestaltung**  
 Lebenszykluskosten als wesentliches Planungskriterium  
*Jana Schultze*
- 17 ..... **Gute Unterhaltung - Marketing für kommunales Grün**  
 Erfahrungen und Ideen aus der Hansestadt Lübeck  
*Michaela Maurer und Birgit Schlepütz*
- 24 ..... **Fachverwaltung mit zentraler Werkstatt**  
 Neubau des Frankfurter Grünflächenamtes schafft Synergieeffekte  
*Stephan Heldmann*
- 30 ..... **Gesellschaftliche Fragen, räumliche Antworten**  
 Entwurfsbasierte Forschung am Beispiel einer Berliner Großsiedlung  
*Sebastian Feldhusen*
- 35 ..... **Urbane Wälder - Alternative zu traditionellen Grünflächen?**  
 Wie urbaner Wald in Wert gesetzt werden kann  
*Astrid Hamm*
- 41 ..... **Die Symbolik der Natürlichkeit**  
 Zur ästhetisch-teleologischen Qualität von „Blumenwiesen“  
*Alexander Siebert*
- 46 ..... **Ein Konzept zur ökologischen Flächenoptimierung**  
 „Eh da-Flächen“ sollen die Artenvielfalt erhöhen  
*Christine Schonschek*
- 51 ..... **Bernd Schmidt-Knop mit Goldenem Ginkgo ausgezeichnet**  
 Leiter des Eigenbetriebs Grün und Gruga Essen – ein Netzwerker  
*Mechthild Klett*

## Ständige Rubriken

- 4 ..... **Veranstaltungen**
- 5 ..... **Nachrichten und Aktuelles**
- 56 ..... **Persönliches**
- 57 ..... **Fachliteratur**
- 58 ..... **Recht**
- 59 ..... **Technik und Wirtschaft**
- 60 ..... **Stadt und Grün von A bis Z**
- 61 ..... **Stellenmarkt und Anzeigen**
- 65 ..... **Vorschau, Impressum**

## VERANSTALTUNGEN

<b>11.1.-15.1.</b> Freising	<b>Seilklettertechnik Kurs A</b> → Tel. 0 81 61/48 78 16	<b>3.2.</b> Münster-Wolbeck	<b>Die Führungskraft als Coach</b> → Tel. 0 25 06/30 91 28
<b>11.1.-15.1.</b> Freising	<b>Seilklettertechnik Kurs B</b> → Tel. 0 81 61/48 78 16	<b>3./4.2.</b> Münster-Wolbeck	<b>Praktiker im Pflegeservice</b> → Tel. 0 25 06/30 91 28
<b>12.1.-14.1.</b> Grünberg	<b>Modernes Pflegemanagement - Qualität sichern und erhalten (Basisseminar)</b> → Tel. 0 64 01/9 10 10	<b>4. 2.</b> Münster-Wolbeck	<b>Straßen- und Wegebau</b> → Tel. 0 25 06/30 91 28
<b>13./14.1.</b> Grünberg	<b>Der mitdenkende Landschaftsgärtner als Erfolgsgarant - Modul 1</b> → Tel. 0 64 01/9 10 10	<b>8.2.</b> Freising	<b>Boden und Entwässerung</b> → Tel. 0 81 61/48 78 16
<b>14.1.</b> Freising	<b>Großformatige Pflaster und Platten aus Beton in Verkehrsflächen sicher planen und ausführen</b> → Tel. 0 81 61/48 78 16	<b>8.2.</b> Freising	<b>Überraschungsbaustoff Baugrund</b> → Tel. 0 81 61/48 78 16
<b>15./16.1.</b> Potsdam	<b>bdla-Bauleitergespräche</b> → www.bdla.de	<b>9.2.</b> Freising	<b>Dauerhaft schadensfreie Natursteinbeläge im Landschaftsbau</b> → Tel. 0 81 61/48 78 16
<b>18. 1.-22.1.</b> Großbeeren	<b>Arbeitssicherheit Baum I</b> → Tel. 03 37 01/2 29 70	<b>11.2.</b> Stuttgart	<b>Barrierefreiheit im Außenbereich</b> → Tel. 07 11/24 8 38 63 10
<b>19./20.1.</b> Münster-Wolbeck	<b>Der Garten als vielfältiger Lebensraum</b> → Tel. 0 25 06/30 91 28	<b>11.2.</b> Großbeeren	<b>Erkennen von Gehölzen im Winter</b> → Tel. 03 37 01/2 29 70
<b>20./21.1.</b> Münster-Wolbeck	<b>Zukunftsfähige Baumpflanzungen</b> → Tel. 0 25 06/30 91 28	<b>11./12.2.</b> Freising	<b>Erfolgreich Konflikten auf der Baustelle begegnen</b> → Tel. 0 81 61/48 78 16
<b>20.1.</b> Großbeeren	<b>Arbeitssicherheit Baum I</b> → Tel. 03 37 01/2 29 70	<b>11.2.-13.2.</b> Münster-Wolbeck	<b>Verarbeiten von Natursteinpflaster III - Praxis</b> → Tel. 0 25 06/30 91 28
<b>22. 1.</b> Großbeeren	<b>Staudenverwendung I - botanische und ökologische Grundlagen der Gestaltung</b> → Tel. 03 37 01/2 29 70	<b>12.2.</b> Großbeeren	<b>Pflanzenschutz mit Nützlingen</b> → Tel. 03 37 01/2 29 70
<b>22./23.1.</b> Münster-Wolbeck	<b>Verarbeiten von Natursteinpflaster I - Praxis</b> → Tel. 0 25 06/30 91 28	<b>15.2.</b> Stuttgart	<b>Ausschreibung und Vergabe von grünen Bauleistungen</b> → Tel. 07 11/2 48 38 63 10
<b>26./27.1.</b> Bielefeld	<b>Obstgehölzschnitt</b> → Tel. 0 25 06/30 91 28	<b>16.2.-19.2.</b> Berlin	<b>Grünbau Messe im Rahmen der Bautec 2016 Berlin</b> → www.bautec.de
<b>26.1.-29. 1.</b> Essen	<b>Internationale Pflanzenmesse Essen</b> → www.ipm-essen.de	<b>17.2.</b> Freising	<b>Ingenieurbiologie</b> → Tel. 0 81 61/48 78 16
<b>27./28.1.</b> Münster-Wolbeck	<b>Rosen, Rasen, Rhododendron</b> → Tel. 0 25 06/30 91 28	<b>17./18.2.</b> Veitshöchheim	<b>48. Landespflegetage</b> → Tel. 09 31/9 80 14 12
<b>29.1.</b> Münster-Wolbeck	<b>Moderne Gartengestaltung und -erhaltung im „Öko- und Biotrend“</b> → Tel. 0 25 06/30 91 28	<b>19.2.</b> Stuttgart	<b>Repetitorium Schäden an Freianlagen 2016</b> → Tel. 07 11/2 48 38 63 10
<b>29./30.1.</b> Münster-Wolbeck	<b>Verarbeiten von Natursteinpflaster II - Praxis</b> → Tel. 0 25 06/30 91 28	<b>19.2.</b> Stuttgart	<b>Schäden bei Rasenanlagen</b> → Tel. 07 11/2 48 38 63 10
<b>29.1.</b> Großbeeren	<b>Staudenverwendung II - natürliche und naturnahe Gestaltung</b> → Tel. 03 37 01/2 29 70	<b>22.2.</b> Münster-Wolbeck	<b>Mitarbeiter führen und motivieren</b> → Tel. 0 25 06/30 91 28
<b>1./2.2.</b> Stuttgart	<b>Projektleitung als Führungsaufgabe</b> → Tel. 07 11/2 48 38 63 10	<b>22./23.2.</b> Großbeeren	<b>Weiterbildung für Ausbilder - Wie ticken die Azubis?</b> → Tel. 03 37 01/2 29 70
<b>1.2.-5.2.</b> Großbeeren	<b>Arbeitssicherheit Baum I</b> → Tel. 03 37 01/2 29 70	<b>22.2.-26.2.</b> Münster-Wolbeck	<b>Seilklettertechnik (Stufe B)</b> → Tel. 0 25 06/30 91 28
<b>2.2.</b> Stuttgart	<b>Kostenplanung bei Freianlagen</b> → Tel. 07 11/2 48 38 63 10	<b>22.2.-26.2.</b> Großbeeren	<b>Arbeitssicherheit Baum II</b> → Tel. 03 37 01/2 29 70
<b>3.2.</b> Stuttgart	<b>Risiken bei Ausschreibung und Angebotskalkulation</b> → Tel. 07 11/2 48 38 63 10	<b>22.2.-26. 2.</b> Münster-Wolbeck	<b>Seilklettertechnik (Stufe A)</b> → Tel. 0 25 06/30 91 28
		<b>23.2.</b> Münster-Wolbeck	<b>Gebundene Bauweisen bei Pflaster- und Plattenbelägen - Update</b> → Tel. 0 25 06/30 91 28

→ Weitere Termine siehe unter [www.stadtundgruen.de](http://www.stadtundgruen.de)